

REINER KLINGHOLZ

SKLAVEN DES WACHSTUMS

DIE GESCHICHTE EINER
BEFREIUNG

Campus Verlag
Frankfurt/New York

INHALT

1	Älter, weiser, friedlicher und weniger	7
2	Mit Vollgas in die Zukunft Warum Wachstum (noch) die Welt regiert	25
3	Es lebt sich gut im Overshoot Wie Schuldenmachen das Ende des Wachstums hinauszögert	47
4	Die vierte Kränkung der Menschheit Weshalb die Umweltbewegung die Umwelt nicht rettet	71
5	Normative Kräfte Wie das Wachstum sich selbst ausbremst	109
6	Nicht mehr als zwei Warum die Weltbevölkerung nach dem Wachstum mit dem Schrumpfen beginnt	141
7	Deutschland in der Pionierrolle Wieso die Menschen zwischen Rügen und dem Bodensee mit einem Bein im Postwachstum stehen	169
8	Demografische Implosion Wo der Bevölkerungsrückgang in die Sackgasse führt	193

9 Katastrophe oder weiche Landung?	217
Weshalb sich die Entwicklung der armen Länder nur über noch mehr Umweltschäden erkaufen lässt	
10 Bald alt, aber noch nicht reich	239
Warum der demografische Wandel die Schwellen- und Entwicklungsländer mit Verzögerung erreicht – dafür aber umso heftiger	
11 Demokratie ohne Wachstum?	269
Weshalb sich alternde und schrumpfende Gesellschaften neu erfinden müssen	
12 Was tun?	293
Warum uns nur noch ein sehr geringer Handlungsspielraum bleibt, wir ihn aber dennoch nutzen müssen	
Dank	315
Anmerkungen	317
Register	343